

Thema: **Damit es weiter summt und brummt – Alpen-Blühwiesen-Samenmischung aus dem Berchtesgadener Land für beste Milchqualität**

Beitrag: 1:31 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Blühende Wiesen mit saftigem Gras, gemütlich vor sich hinkauende Kühe und fleißig summende Bienen. Auf so eine typische bunte Alpenwiese kann sich jeder freuen, der in diesen Tagen Urlaub in Bayern macht. Damit die für die Alpenregion typische Pflanzenvielfalt erhalten bleibt, unterstützen die Landwirte der Molkerei Berchtesgadener Land mit „Wild & kultiviert“ eine ziemlich ungewöhnliche Aktion. Helke Michael berichtet.

Sprecherin: „Wild & kultiviert“ läuft noch bis Juli 2018 in der Biosphärenregion Berchtesgadener Land.

O-Ton 1 (Alois Kramer, 0:19 Min.): „Und dabei geht es darum, dass Wildkräuter von den landwirtschaftlichen Betrieben gesammelt werden. Und aus denen wird dann eine kultivierte Samenmischung zusammengestellt, damit man bei Nach-Saaten oder Verbesserungswünschen für die eigenen Futterwiesen auf Samenmischungen zwischen Watzmann und Zugspitze zurückgreifen kann.“

Sprecherin: Sagt Bergbauer Alois Kramer von der Molkerei Berchtesgadener Land und erklärt, warum er seine Finger mit im Spiel hat.

O-Ton 2 (Alois Kramer, 0:31 Min.): „Ich mache das jetzt schon seit Jahren, dass ich mit meinen Natursaatens Versuche mache. Bei der Zusammenstellung hat man darauf geachtet, dass man einfach die artenreiche Vielfalt berücksichtigt. Wie, dass man Wiesen-Bocksbart, Wiesen-Pippau, verschiedenste Kleearten mit rein mischt, die einfach einen guten Ernährungsfaktor haben, als auch das Artenpotenzial ergänzen und aufwerten – und für die Insekten auch eine schöne Nahrungsgrundlage sind und für uns Menschen natürlich auch optisch schön anzuschauen.“

Sprecherin: Außerdem sind die typisch bunten Alpenwiesen mit ihrer Artenvielfalt aber auch wichtig für die Kühe.

O-Ton 3 (Alois Kramer, 0:21 Min.): „Das sind einfach unsere Futterwiesen. Die Kühe, die produzieren dann natürlich eine ganz eine harmonische Milch. Die ist vollmundig und hat einen abgerundeten Geschmack und hat auch, und das ist einfach wissenschaftlich nachgewiesen, einen wesentlich erhöhten Gehalt an Omega-3 Fettsäuren. Und das schmeckt man dann auch in den Milchprodukten von unserer Molkerei Berchtesgadener Land.“

Abmoderationsvorschlag: Für alle, die bald Urlaub in Bayern machen: Mehr über das Alpen-Blühwiesen-Projekt und die Molkerei Berchtesgadener Land finden Sie im Netz unter www.bergbauermilch.de.

Thema: **Damit es weiter summt und brummt – Alpen-Blühwiesen-Samenmischung aus dem Berchtesgadener Land für beste Milchqualität**

Interview: 2:21 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Blühende Wiesen mit saftigem Gras, gemütlich vor sich hinkauende Kühe und fleißig summende Bienen. Auf so eine typische bunte Alpenwiese kann sich jeder freuen, der in diesen Tagen Urlaub in Bayern macht. Damit die für die Alpenregion typische Pflanzenvielfalt erhalten bleibt, unterstützen die Landwirte der Molkerei Berchtesgadener Land mit „Wild & kultiviert“ eine ziemlich ungewöhnliche Aktion. Bergbauer Alois Kramer kann uns mehr dazu erzählen, hallo.

Begrüßung: „Grüß Gott!“

1. Herr Kramer, wie wichtig sind diese Alpenwiesen für Sie als Landwirt?

O-Ton 1 (Alois Kramer, 0:20 Min.): „Die Alpenwiesen, das sind einfach unsere Futterwiesen, und das ist die Grundlage von unserer Wirtschaftsweise hier. Wir sind hier reine Grünlandbauern, und da wird sozusagen das Sonnenlicht gespeichert, wird als Futter geerntet und ist die Grundlage für unsere Kühe als Futter – und dann auch die Grundlage für unsere Milch.“

2. Blühende Alpenwiesen sind auch die Lebensgrundlage für Bienen, Hummeln und andere Insekten. Welche Rolle spielen Insekten in diesem Kreislauf?

O-Ton 2 (Alois Kramer, 0:28 Min.): „Die Insekten machen einen ganz wichtigen Beitrag, denn sie sind für die Bestäubung zuständig. Sowohl bei unseren Futterwiesen als auch zum Teil im Ackerbaugesamt, wie bei der Rapsbestäubung, die ohne Insekten überhaupt nicht funktioniert. Und für uns schließt sich der Kreis dadurch, dass wir als europäischen und heimischen Eiweißträger eben Raps einsetzen, um nicht auf gentechnisch verändertes Soja zurückzugreifen und darum müssen wir da insgesamt zusammenarbeiten und passen auch auf die Bienen auf.“

3. Unter anderem im Rahmen des Projekts „Wild & kultiviert“: Erklären Sie uns doch mal, was es damit auf sich hat!

O-Ton 3 (Alois Kramer, 0:24 Min.): „Wild und kultiviert‘, das ist ein Projekt vom Berchtesgadener Land Biosphärenreservat. Und dabei geht es darum, dass Wildkräuter von den landwirtschaftlichen Betrieben gesammelt werden. Und aus denen wird eine kultivierte Samenmischung zusammengestellt, damit man bei Nach-Saaten oder Verbesserungswünschen für die eigenen Futterwiesen auf Samenmischungen zwischen Watzmann und Zugspitze zurückgreifen kann.“

4. Das Projekt läuft bis 2018, Sie sind aber schon lange aktiv, denn Sie haben die neue „Blühwiesen“-Samenmischung der Molkerei mit entwickelt: Wie sind Sie dazu gekommen und worauf haben Sie besonders Wert gelegt?

O-Ton 4 (Alois Kramer, 0:34 Min.): „Ich mache das jetzt schon seit Jahren, dass ich mit meinen Natur-Saaten Versuche mache. Bei der Zusammenstellung hat man darauf geachtet, dass man einfach die artenreiche Vielfalt berücksichtigt. Wie, dass man Wiesen-Bocksbart, Wiesen-Pippau, verschiedenste Kleearten mit rein mischt, die einfach einen guten

Ernährungsfaktor haben, als auch das Artenpotenzial ergänzen und aufwerten – und für die Insekten auch eine schöne Nahrungsgrundlage sind und für uns Menschen natürlich auch optisch schön anzuschauen sind. Also, das ist eine große Freude, wenn man solch eine blühende Wiese sieht.“

5. Den Kühen gefällt es bestimmt auch gut auf den blühenden Wiesen. Und macht das auch 'was mit der Milch?

O-Ton 5 (Alois Kramer, 0:19 Min.): „Die Kühe, die produzieren dann natürlich eine ganz eine harmonische Milch. Die ist vollmundig und hat einen abgerundeten Geschmack und hat auch, und das ist wissenschaftlich nachgewiesen, einen wesentlich erhöhten Gehalt an Omega-3 Fettsäuren. Und das schmeckt man dann auch in den Milchprodukten von unserer Molkerei Berchtesgadener Land.“

Landwirt Alois Kramer über das Alpen-Blühwiesen-Projekt der Molkerei Berchtesgadener Land. Besten Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Gern, pfiat Gott miteinander!“

Abmoderationsvorschlag: Für alle, die bald Urlaub in Bayern machen: Mehr über das Alpen-Blühwiesen-Projekt und die Molkerei Berchtesgadener Land finden Sie im Netz unter www.bergbauernmilch.de.